NACHRICHTEN
Österreich

Neuer Suchversuch nach MH370: Die Hoffnung der Angehörigen lebt!

Die Suche nach Flug MH370 wird von Ocean Infinity im Indischen Ozean fortgesetzt, um das Verschwinden des Flugzeugs 2014 aufzuklären.

Perth, Australien - Die verblüffende Suche nach dem vermissten Flug MH370 von Malaysia Airlines wird in den kommenden Wochen auf dramatische Weise neu belebt. Ocean Infinity plant den Einsatz des hochmodernen Tiefsee-Versorgungsschiffs „Armada 78 06“ sowie autonomen Unterwasserfahrzeugen, um die geheimnisvollen Tiefen des südlichen Indischen Ozeans zu untersuchen, wie **vienna.at** berichtete. Offiziellen Angaben zufolge könnte dies der letzte Versuch sein, das Rätsel um den Flug, der am 8. März 2014 von Kuala Lumpur nach Peking startete und spurlos verschwand, zu lösen. Nach mehr als acht Jahren Ungewissheit drängt die Zeit, denn die Angehörigen der 239 Passagiere hoffen auf Antworten über das Schicksal ihrer Lieben.

Die neue Mission ist auf ein Gebiet von etwa 15.000 Quadratkilometern vor der Küste von Perth konzentriert, wo Wissenschaftler vier „Hotspots“ identifizieren konnten, die am vielversprechendsten für das Auffinden des Wracks erscheinen. Ocean Infinity, bekannt für seine frühere erfolgreiche Suche nach dem argentinischen U-Boot „ARA San Juan“, hat mit der malaysischen Regierung einen Vertrag abgeschlossen: Sollte das Wrack innerhalb der nächsten 18 Monate gefunden werden, winkt ein großzügiger Bonus von 70 Millionen Dollar, wie **Business Insider** berichtet. Allerdings steht die Suche vor gewaltigen Herausforderungen: Die extrem schwierige

Unterwasserlandschaft und die drohende Gefahr eines Zyklons in der Region erschweren die Untersuchungen enorm.

Erinnerungen an ein großes Rätsel

Der Flug MH370 verschwand mit seiner Boeing 777 unter mysteriösen Umständen von den Radarschirmen, und trotz umfangreicher Suchaktionen konnte das Hauptwrack bisher nicht gefunden werden. Zahlreiche Spekulationen über einen möglichen Absturz, eine Entführung oder sogar einen absichtlichen Crash kursieren seit Jahren. Die unermüdlichen Angehörigen, wie Grace Nathan, die ihre Mutter an Bord des Flugs verlor, zeigen sich optimistisch über die Wiederaufnahme der Suche, die, wie die malaysische Verkehrsminister Anthony Loke erklärte, aufgrund neuester Technologien und fortschrittlicher Robotertechnik entscheidende Fortschritte verspricht.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Perth, Australien
Quellen	• **www.vienna.at** • **www.businessinsider.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at